



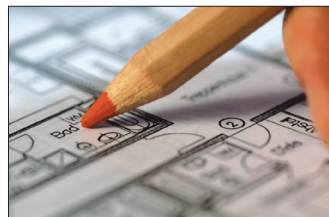
1 Badsanierung: Mit dem Fachhandwerk auf der sicheren Seite

txn. Ob großzügiger Wellnessbereich oder funktionales Gäste-WC: Auf dem Weg zum neuen Bad ist das Know-how des Fachhandwerkers unerlässlich. Denn der SHK-Profi kann aus insgesamt über drei Millionen Originalprodukten auswählen. Plagiate gibt es hier nicht – bei Online-Bestellungen hingegen ist es durchaus möglich, auf minderwertige Produkte zu stoßen.

Gleichzeitig profitieren Eigenheimbesitzer von der professionellen Beratung. Schließlich wird die Ausstattung im Badezimmer immer hochwertiger und nachhaltiger. Intelligente Technik erhöht nicht nur den Wellnessfaktor, sondern hilft Energie zu sparen. Anregungen bieten die zahlreichen Bäderausstellungen. Hier kommen Funktionalität, Formen und Farben in Kombination mit unterschiedlichen Lichtvarianten viel besser zur Geltung als am heimischen Computer.

Am Ende wird die ausgewählte Ware dann vom Badprofi im Rahmen eines Gesamtangebots

geliefert und montiert. In der Regel enthält der Festpreis die Kosten für Beratung, Heizungs- und Sanitärprodukte, Montagematerialien, Arbeitsleistung und Gewährleistung. Damit ist sichergestellt, dass nur Markenprodukte in einwandfreier Qualität montiert werden – für die es unkomplizierte Gewährleistungsregelungen gibt. Und zu guter Letzt: Wer mit dem Fachhandwerker sein Bad saniert, zahlt nicht komplett im Voraus, sondern nach Baufortschritt, wenn die eingebauten Produkte auch wirklich funktionieren.



txn. Der SHK-Fachmann vor Ort steht für individuelle Badplanung. Viele Online-Anbieter tun sich damit schwer. Foto: ZVSHK/txn

Der Fachbetrieb vor Ort findet sich unter www.wasserwaermeluft.de.

2 Badrenovierung Eigenleistung birgt Risiken

txn. Als Laie teure Badprodukte im Internet zu bestellen, um diese selbst einzubauen – das kann riskant sein. Passen alle Anschlüsse? Wie lassen sich Garantieansprüche durchsetzen? Was passiert, wenn es durch eine Leckage zu teuren Bauschäden kommt? Wer auf Nummer sicher gehen möchte, wendet sich an den Badspezialisten aus dem SHK-Fachbetrieb vor Ort. Die Profis haben Zugriff auf mehr als drei Millionen Produkte und finden die individuell optimale Lösung. Dabei kommen ausschließlich Original- und Markenprodukte zum Einsatz.

Ein weiteres Plus: Viele Betriebe haben eine eigene Badausstellung. Hier kommen Design, Funktionalität und Qualität in Kombination mit unterschiedlichen Lichtvarianten viel besser zur Geltung als am heimischen Computer. Die ausgewählten Markenprodukte werden vom Badprofi dann in der Regel zum vereinbarten Festpreis geliefert und montiert. Und sollte es et-

was zu bemängeln geben, kann sich der Eigenheimbesitzer auf unkomplizierte Gewährleistungsregelungen verlassen. Zudem wird in der Regel erst nach Baufortschritt gezahlt und nicht komplett im Voraus, wie dies bei vielen Online-Bestellungen der Fall ist.

Weitere Informationen über das SHK-Handwerk und eine Suchfunktion für den Fachbetrieb vor Ort finden sich unter www.wasserwaermeluft.de.



txn. Badprodukte online bestellt und selbst montiert? Manche Schnäppchen werden teuer – beispielsweise wenn Anschlüsse nicht passen oder Garantieansprüche nicht durchgesetzt werden können. Foto: ZVSHK/txn

Internet inspiriert, Fachhandel berät

txn. Mehr Licht, hochwertige Details, viel Bewegungsfreiheit und Komfort – die Ansprüche an das Badezimmer haben sich verändert. Wer sich heute ein echtes Traumbad wünscht, braucht zur Beratung, Planung und Realisierung einen Badprofi aus dem SHK-Handwerk. Das Internet kann zwar bei der Suche nach Gestaltungsideen helfen – wenn es konkret werden soll, sind jedoch praxisorientierte Tipps und handwerkliches Know-how gefragt.

Der Badprofi vor Ort vermisst die Räumlichkeiten, nimmt Wünsche auf und präsentiert wenig

später einen durchdachten Planungsentwurf. Von Beginn an hat er das Gesamtprojekt von der Badausstattung über die Heizungsanlage und Elektrik bis zum Innenausbau im Blick. Eigenheimbesitzer gehen so nicht das Risiko ein, Produkte zu bestellen, die nicht passen. Und sie sind auch im Schadensfall gut abgesichert, da die sogenannte Haftungsübernahme-Vereinbarung viele SHK-Markenhersteller dazu verpflichtet, bei fehlerhaften Produkten für Ersatz zu sorgen und auch die Kosten für den Ein- und Ausbau zu übernehmen.



txn. Traumbäder kommen nicht aus dem Internet, sondern vom Fachhandwerker vor Ort. Foto: ZVSHK/txn

Fachhandwerker genießen Vertrauen

txn. Kein Zweifel: Es zeichnet sich ein neues Zeitalter in der Badgegestaltung ab. Von einer Nasszelle, in der wir rasch nur die notdürftigsten Dinge verrichten, entfernen wir uns immer mehr. Stattdessen wird das Bad zu einer Komfortzone. Wer sich für eine Sanierung entscheidet, tauscht beispielsweise immer öfter die Badewanne gegen eine komfortable, großzügige Duschwanne mit Sitzmöglichkeit ein oder erfüllt sich den Traum von einer Dampfdusche, in der gleichzeitig auch normal geduscht werden kann. Oder der Handtuchhalter ersetzt den profanen Heizkörper und wird zugleich zum Kunstobjekt an der Wand. Erster Ansprechpartner dafür ist das Fachhandwerk, wie eine aktuelle Umfrage von TNS Emnid zeigt. Mit 89 Prozent ist das Vertrauen in die SHK-Profis sehr groß, weit dahinter folgen die Baumärkte (27 Prozent), Ausstellungen/Messen (23 Prozent) und das Internet (12 Prozent).

Die Gründe dafür liegen auf der Hand: Der Fachhandwerker

überzeugt sowohl mit Produkt- als auch Servicequalität. Denn falls es ein dringendes Problem gibt, ist er meist in der Nachbarschaft direkt erreichbar und schnell persönlich zur Stelle. Nicht nur bei größeren Reparaturen, sondern auch wenn's mal mit dem Wasserhahn in der Küche nicht mehr so läuft. Auch die problemlosen Gewährleistungen für Markenprodukte sind für die meisten Hausbesitzer entscheidend.



txn. Für eine Badsanierung ist der Profi aus dem SHK-Handwerk der optimale Ansprechpartner. Foto: ZVSHK/txn

Alle Texte/Bilder auch unter der Suchnummer 3145 auf www.txn.de

Abdruck honorarfrei bei Belegzusendung an:

TextNetz KG • Koppelheck 35 • 24395 Niesgrau

Fon: 0 46 43 -18 64 70 • Fax: 0 46 43 -18 64 80 • E-Mail: redaktion@txn.de